



## Eine Currywurst namens Nervenschocker

*Sportclub bietet den Gästen fünf scharfe Rezepturen beim Mauerfest an – Sechs Vereine sind die Veranstalter*

Von Ute Knödler

**ILSFELD** Das Mauerfest lebt. Der späte Samstagabend hat gezeigt, dass das Konzept aufgeht. Im Bereich zwischen Rathaus und Polizeiposten lauschen viele Besucher in Ilfeld der Unterhaltungsband Nitefly aus dem Raum Schwäbisch Hall. Sechs Vereine tun sich zusammen, um dem Fest oberhalb der Ilfelder Planmauer eine Zukunft zu geben.

**Wechsel** Eine neue Struktur soll das Traditionsfest weiter beleben. „Der erste Versuch vor zwei Jahren hat sich erfolgversprechend dargestellt“, sagt Joachim Kübler, Vorsitzender des Sportclubs Ilfeld (SCI). Das Fest, das im zweijährigen Rhythmus im Wechsel mit dem Außensteiner Straßenfest gefeiert wird, war vor Jahrzehnten durch eine Vielzahl von Vereinen veranstaltet worden. Vor einigen Jahren stand es fast vor dem Aus. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten taten



Die Gruppe Nitefly aus dem Raum Schwäbisch Hall sorgte beim Mauerfest am Samstagabend in Ilfeld für Stimmung.

Foto: Ute Knödler

sich acht Vereine zusammen. In diesem Jahr sind es sechs.

Neben SCI gehören Rad- und Kraftfahrverein (RKV), Musikverein Ilfeld, DLRG Ortsgruppe Il-

feld, Tennisclub (TC) sowie der Verband christlicher Pfadfinder (VCP) dazu. Getränkestand mit Kasse und das Spülmobil betreiben die sie gemeinsam.

Speisen oder Spezialitäten bietet jeder an seinem Stand an, berichtet Günter Guttknecht vom RKV. Je nachdem, wie viele Schichten die einzelnen Vereine einbringen, wird der Erlös der Getränke aufgeteilt, erklärt Stefan Rau. Der Kassier vom SCI ist auch beim Mauerfest für die Finanzen zuständig.

**Helfer** Sven Seitz nennt die Festgemeinschaft ein Paradebeispiel für gemeinsames Handeln im Interesse der Gemeinde: „Immerhin gibt es allein im Ortsteil Ilfeld 50 Vereine.“ Rund 250 Helfer, schätzt er, sind im Einsatz. Manche machen zwei oder drei Schichten. Rund 20 Helfer stellt sein Verein. Es sei nicht einfach gewesen, sie zu finden. „Ich glaube nicht, dass es am Engagement der Leute fehlt“, meint er. Vielmehr werde die einzelne Belastung größer.

Der Sportclub Ilfeld steht am Wochenende auch für die schärfste Currywurst Ilfelds. Fünf unterschiedliche Schärfegrade bietet der

SCI an. Da gibt es den Rachenkitzler, Kreislaufbeschleuniger oder Nervenschocker. „Die meisten trauen sich noch nicht so recht“, sagt Marcus Ehret am frühen Samstagabend. Er selbst hat bis zum Feuerhammer getestet. „Das war schon sehr scharf“, meint der Tischtennissportler. Zum Neutralisieren bieten die Sportler Milch an. An die Chilliwürzmischung Endstation trauen sie sich selbst noch nicht heran. Steffen Geiger hat mit dem Rachenkitzler angefangen. Den Nervenschocker sieht er sich an, riecht und meint nach den ersten Bissen: „Man schmeckt noch was. Es ist nicht nur scharf.“ Auf der Scoville-Skala (einer Skala zur Einteilung der Schärfe) sind die Soßen zwischen Werten von 3000 und 300000 zu finden.

Am Sonntagnachmittag beleben Sportler von SCI und RKV die Bühne. Ein Spieleparcours vertreibt den jungen Besuchern die Zeit. Der benachbarte Heimatverein lädt zu seiner Quilt-Ausstellung ein.

62

Aufzugs Technik Heilbronn  
Ihr fairer Aufzugspartner  
Kundendienst, Modernisierung,  
24 Std. Notruf und Reparatur.  
Herstellung und Verkauf von  
64958-0

1980 - Dienstleistungen  
Umzüge, fachgerechte Entromp-  
lung von Wohn-, Haus, Hof, Firma  
privat u. gewerblich - schnell und  
preiswert. ☎ 07262 208673, 0172  
9898078 [welz-cargo@web.de](mailto:welz-cargo@web.de)

Verk.-Stelle  
Fr.-Sa. 9 - 12 & 14 - 18 Uhr.  
Mo.-Mi. 16-18 Uhr, Do. geschlossen.  
[www.camping-seewiese.de](http://www.camping-seewiese.de)

[www.stimme.de](http://www.stimme.de)

Ilfeld

# HEILBRONNER STIMME

15. September 2014



Johannes Beissel und Timo Jung (von links) vom Sportclub Ilfeld: Sie trugen unter anderem dazu bei den Verein wieder in die Bezirksklasse zu bringen. Foto: privat



Beim Holzmarkt in Ilfeld herrschte reges Mittleres Schozachtal. Um 5.30 Uhr begar

## Gute Entwicklung

Der **Sportclub Ilfeld** ist nach knapp zehn Jahren zurück in der Tischtennis-Bezirksklasse. „Eine erfreuliche Entwicklung“, strahlte der Vorsitzende Sven Seitz, der selbst in der vierten Mannschaft am Tisch steht. Mit Johannes Beissel kehrte 2011 ein ehemaliger Jugendspieler zurück, der zwischenzeitlich in der Oberliga Sachsen aufschlug. Zwei Jahre später ließ sich auch Timo Jung vom Konzept der Ilfelder überzeugen, auch er spielte zwischenzeitlich Landesliga beim VfL Brackenheim. Der letzte Deal ist der Wechsel von Frank Dreeßen zur

kommenden Saison, seinerzeit einer der besten Kreisligaspieler.

2010 hatte der Aufwärtstrend mit **Thomas Taborsky** begonnen, der die Jugendarbeit übernommen hatte. Mit gezielten Aktionen, wie den Tischtennis-Minimeisterschaften oder einem Schnuppertraining beim Sommerferienprogramm der Gemeinde Ilfeld, entwickelte sich die Teilnehmerzahl im Jugendtraining. Bei bis zu 40 Jugendlichen war dies der Grund, die Jugendarbeit des SC Ilfeld zu optimieren. Um den Talenten gerecht zu werden, ist die Verpflichtung der Junioren-Weltmeisterin Szilvia Kahn aus Sicht der Abteilungsleitung ein wichtiger Schritt

gewesen. Seit vier Jahren verzeichnen die Herren 13 Neuzugänge, so dass der SC zu einem der größten Tischtennisvereine mit fünf Herren- und fünf Jugendmannschaften im Bezirk gewachsen ist. *ME*

## Stand auf dem Holzmarkt

Um 5.30 Uhr, in stockdunkler und kalter Nacht, begannen die Freiwilligen des **VdK Mittleres Schozachtal** mit dem Aufbau des Infostands beim Ilfelder Holzmarkt. Um 6 Uhr kamen die ersten Holzmarktbesucher. Bis um 9 Uhr war es noch kühl und das Interesse eher gering. Als die ersten Sonnenstrahlen den Holzmarkt erreichten, strömten die Be-

Saison 2014/2015



ten, wie ein antikes Seemannsfernrohr, alte Werkzeuge, sowie Designerschuhe. Super coole Sonnenbrillen waren auch im Angebot. Der Infostand des VdK stieß ebenfalls auf reges Interesse und so manches Anliegen konnte direkt geklärt werden. Die Familie Kern von der Bahnhofsgaststätte in Ilsfeld stellte den Parkplatz zur Verfügung. Der VdK-Flohmarkt wird bestimmt zur festen Einrichtung in Ilsfeld. *WH*

### Drei Neuzugänge

Gleich drei neue Spieler schlagen in der kommenden Saison für den SC Ilsfeld auf. Die erste Mannschaft hat sich nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse, der höchsten Klasse des Landkreises Heilbronn, mit Frank Dreeßen vom Ligakonkurrenten TSB Horkheim verstärkt. „Wir freuen uns, dass es mit dem Wechsel geklappt hat“, sagte Mannschaftsführer Marcus Ehret. „Frank ist spielerisch eine Bereicherung und passt hervorragend in unsere Truppe.“ Als Spitzenspieler für die

An allen Ständen stöberten die interessierten Besucher: Der zweite Flohmarkt des VdK Mittleres Schozachtal kam gut an. *Foto: privat*



Spielen in der neuen Saison für den Sportclub Ilsfeld Tischtennis: Sascha Finzer, Frank Dreeßen und Ralph Kramer (von links). *Foto: privat*

zweite Mannschaft wechselte Sascha Finzer aus Massenbachhausen. Er ist ein ausgezeichnete Ergänzungsspieler für die erste Mannschaft und von seiner Qualität über-

zeugte er vergangene Saison in der Kreisliga. Das Trikot der neu gegründeten fünften Mannschaft trägt neuerdings Ralph Kramer, der vorher beim TTC Heilbronn war. *ME*

Saison 2014/2015



18. Juni 2014

# HEILBRONNER STIMME

## Tabellenführer

Mit zwei Siegen am letzten Spieltag der Vorrunde verabschiedete sich der SC Ilsfeld Tischtennis sensationell als Tabellenführer in die Winterpause. Sowohl der SV Heilbronn als auch der Friedrichshaller SV leisteten harten Widerstand. Gegen Heilbronn, die nicht in Bestbesetzung antreten konnten, reichte es zu einem knappen 9:6-Erfolg. Das Spiel gegen Friedrichshall entwickelte sich zu einem Samstagabend-Krimi in der Ilsfelder Schozachtalhalle. Bis zum Stand von 6:5 war der SC immer einen Punkt in Führung. Es folgten zwei Einzelsiege der Gäste, was diese erstmalig mit 7:6 in Führung brachte. Jede weitere Niederlage wäre mit einem Punktverlust in der Tabelle gleichbedeutend gewesen, doch auf das hintere Paarkreuz mit Mathias Venth und Marcus Ehret war, wie bereits in der gesamten Vorrunde, Verlass. Beide brachten den SC mit ihren Drei-Satz-Erfolgen in Führung. Um der Spannung noch ei-



Mannschaftsbild des SC Ilsfeld: Johannes Beissel, Marcus Ehret, Björn Prietzel (hinten, von links) und Frank Dreeßen, Mathias Venth, Timo Jung (v. r.). Foto: privat

nen Höhepunkt zu setzen, musste das Abschlussdoppel beim Stand von 8:7 in den fünften Satz. Hier setzte sich die Ilsfelder Paarung Jung/Beissel durch und erzielte den knappen 9:7-Erfolg.

Mit einer Niederlage im ersten Saisonspiel gegen den Mitaufsteiger TSB Horkheim, der ebenso in Reichweite um die Meisterschaft steht, hat der SC nur zwei Punkte Vorsprung auf die Sport-Union. ME

## Ilsfeld

### Tommy mit Nervenstärke

Gleich acht Jungen und Mädchen des SC Ilsfeld haben sich für die Jahrgangsrangliste des Tischtennis-Bezirks Heilbronn qualifiziert. In Oedheim ging es um die Fahrkarten zur Schwerpunktsrangliste. Koray Kästner bei den Jungen U14 und Jannis Armbruster bei den Jungen U12 verpassten diese denkbar knapp. Gleich vier Spieler lagen bei den Jungen U14 mit zwei Niederlagen in Front. Hier entschied am Ende das Satzverhältnis über die begehrten Plätze eins und zwei, die zur Schwerpunktsqualifikation ausreichen. Koray Kästner belegte wegen



Der achtjährige Tommy Härle vom Sportclub Ilsfeld. Foto: privat

einem einzigen Satz am Ende den dritten Platz. Jannis Armbruster hatte gegen den späteren Zweitplatzierten seines Jahrgangs gleich mehrere Matchbälle und unterlag am Ende noch 11:13 im fünften Satz und wurde in seinem ersten Spieljahr sensationell Dritter.

Ebenfalls Dritte wurden Gina Härle und Nathalie Würth, die gegen die beiden Siegerinnen allerdings ohne Chancen blieben. Bei den Jungen U11 überraschte erneut der achtjährige Tommy Härle. Bei seinen neun Spielen musste er gleich sechs Mal, teils nach 0:2-Satzrückstand, in den entscheidenden fünften Satz. Mit nur einer Niederlage qualifizierte er sich, wie bereits Marlon Lauterwasser vom SCI, zur Schwerpunkt Rangliste am 19. April in Besigheim. Dort treffen die Jahrgangsbesten der Bezirke Heilbronn, Ludwigsburg und Hohenlohe aufeinander. ME

### Weiter auf Titelkurs

Nach dem erwartungsgemäßen 9:4-Erfolg gegen den Tabellensechsten Friedrichshaller SV darf der **SC Ilsfeld** nach fünf Siegen in der Rückrunde weiterhin von der Meisterschaft in der Tischtennis-Bezirksklasse der Herren träumen. Der Bezirksklasse-Aufsteiger ging als Favorit ins Spiel. Erst recht, da Friedrichshall erneut verletzungsbedingt auf ihre Nummer zwei verzichten musste und noch die Nummer vier zu ersetzen hatte. Anfänglich kam der Tabellenführer nicht richtig in Fahrt. Zwar punkteten die Doppel Johannes Beissel/Timo Jung mit 3:0 und Marcus Ehret/Mathias Venth im fünften Satz mit 12:10, doch Friedrichshall überraschte mit zwei Siegen im vorderen Paarkreuz und ging mit 3:2 in Führung.

Auch die beiden folgenden Spiele von Frank Dreeßen und Björn Prietzel sahen nach einem 0:2-Satzrückstand nicht viel versprechend aus. Beide Doppel setzten sich schließlich in fünf Sätzen durch und ebneten sich den Weg zum Sieg. Der SC Ilsfeld muss allerdings aus den restlichen vier Partien mindestens fünf



Kampf um jeden Tischtennisball: Marcus Ehret vom SC Ilsfeld. Foto: privat

Punkte erzielen. Dabei kommt es am 14. März in der Ilsfelder Scholzthalhalle zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Neckarsulmer SU. Sie unterlagen an diesem Spieltag überraschend beim Tabellendritten Obereisesheim mit 7:9 und sind nun vier Punkte hinter dem Tabellenführer platziert. *ME*



Die Ilsfelder Tischtennis-Herren des SC: Durchmarsch in die Bezirksliga war das Motto. Auch die Jugend sicherte sich den Titel in der Kreisklasse. Foto: privat

### Meisterjubiläum

Nach dem 9:5-Erfolg im vorletzten Spiel gegen den TSV Untereisesheim stand es fest: Die erste Tischtennis Mannschaft des **SC Ilsfeld** wird in der nächsten Saison erstmals in der Bezirksliga aufschlagen. Nachdem Mathias Venth den entscheidenden neunten Punkt geholt hatte, kam es noch zu einer feuchtfröhlichen Feier. Dabei war das Spiel lange Zeit ausgeglichen. In den Eingangsdoppeln waren Timo Jung/Johannes Beissel knapp im fünften Satz, M. Venth/Marcus Ehret in vier erfolgreich, während Frank Dreeßen/Björn Prietzel chancenlos blieben. Bei insgesamt sechs Begegnungen, die in den Ent-

scheidungsatz gingen, zeigte Ilsfeld erneut Willenskraft und gewann gleich fünf Spiele.

Herausragend sicherlich die beiden Einzel von Frank Dreeßen und Timo Jung, die nach 0:2-Satzrückstand ihr Einzel noch für sich entschieden. Erst beim Stand von 5:4 kam der SC, wie schon so oft in der Saison, in Fahrt und sicherte sich die Meisterschaft. Auch die vierte Mannschaft wurde in der Besetzung Sven Seitz, Bernd Christoforetti, Arno Zintz, Goran Dokovic, Tobias Thümer und Manuel König ohne Punktverlust souveräner Meister in der Herren-Kreisklasse C4. Der Jugendl Nachwuchs, die zweite U18-Mannschaft, sicherte sich den Titel in der Kreisklasse B2 mit Silas Föll,



Ilsfeld

## Pokalsieger

Nach 31 Jahren holte die vierte Tischtennismannschaft des **Sportclubs** den Pokal nach Ilsfeld. Zuletzt schaffte dies 1984 die erste Herrenmannschaft. Diese stand zwar auch im Bezirkspokalfinale, konnte aber gegen den favorisierten Landesligisten Untereisesheim für keine Pokalüberraschung sorgen und unterlag im Halbfinale deutlich mit 0:4.

Im Final-Four des Bezirkspokals, bei dem die Pokalspielklassen ab dem Halbfinale in Offenau ausgetragen werden, wird die erste Mannschaft Vierter – die Vierte wird Erster. Im kleinen Finale unterlagen die Herren 1 knapp mit 3:4 gegen den Bezirksliga Absteiger aus Oedheim.

Gegen den TSV Willsbach sah es nach einem schnellen Sieg des SC Ilsfeld aus. Nach einer 2:0-Führung gestaltete die vierte Mannschaft das Halbfinale im Kreisklasse C-Pokal bis zum 3:3 dann doch äußerst spannend. Letztendlich siegte Bernd



Die Pokalsieger des SC Ilsfeld: Arno Zintz, Goran Dokovic, Sven Seitz, Tobias Thümer und Bernd Christoforetti (v on links). Auf dem Bild fehlt Manuel König. Foto: privat

Christoforetti im entscheidenden Spiel und brachte den Finaleinzug. Im Finale gegen die Sportfreunde Eschenau lag man nach den ersten Einzelbegegnungen bereits mit 1:2 im Rückstand. Aber Bernd Christoforetti und Sven Sven erzielten zu-

sammen im Doppel den Ausgleich, in den beiden Einzelbegegnungen setzten sie sich ebenfalls in drei Sätzen durch und sorgten nach einigen Anläufen von Ilsfelder Herrenteams nach langer Zeit für den Pokalerfolg. *ME*

Saison 2014/2015

